

Investitionen aus dem Ausland steigen deutlich

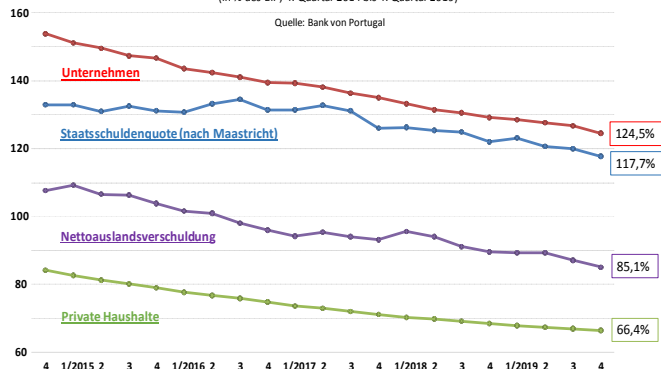
Nach Angaben der Bank von Portugal verzeichnete der Bestand ausländischer Direktinvestitionen in Portugal (IDE) 2019 ein Wachstum von knapp 7% bzw. 9,1 Mrd. Euro im Vgl. zum Vorjahr und erreichte einen Gesamtwert von 143,9 Mrd. Euro. Dies entsprach dem höchsten Volumen seit 2008 sowie 68,2% des BIP, dem zweithöchsten Anteil seit 2008. Dabei nahmen die Investitionen aus Deutschland mehr als doppelt so stark zu wie im Durchschnitt (+14,5% bzw. + 712 Mio. Euro) und erreichten insgesamt 5,6 Mrd. Euro. Wie bereits 2018 lag Deutschland weltweit auf dem 6. Platz der Länder mit den höchsten Direktinvestitionen in Portugal. Unter den TOP10 wiesen nur zwei Nationen eine höhere Jahreswachstumsrate auf (Frankreich: +27% und Brasilien +15%). Besonders erwähnenswert sind die um das Sechsfache gestiegenen Investitionen im Informations- und Kommunikationssektor, deren Bestand zwischen 2018 und 2019 von 1,1 Mrd. Euro auf 6,7 Mrd. Euro expandierte.

Schuldenquoten gehen sektorübergreifend zurück

Dank der jüngsten Aufwärtskorrektur der BIP-Daten durch das Statistikamt INE (+2,2% Wachstum 2019 statt +2%) sank auch die Staatsschuldenquote auf einen niedrigeren Wert als bisher erwartet: Die zum 4. Quartal 2019 erreichten 117,7%/BIP übertreffen das Minderungsziel der Regierung um 1,2 Prozentpunkte. Seit dem 3. Quartal 2016 konnte der Anteil der Staatsschulden am BIP bereits um 16,8 Prozentpunkte abgesenkt werden. Bis 2023 sieht die Regierung eine weitere Reduzierung auf 100%/BIP vor. Im privaten Sektor geht die Verschuldung im betrachteten Zeitraum (siehe Grafik) kontinuierlich zurück: die der privaten Haushalte von 84,1%/BIP auf 66,4%/BIP und die der Unternehmen (private nicht-finanzielle Gesellschaften) von 153,8%/BIP auf 124,5%/BIP. Die Nettoauslandsverschuldung entsprach Ende 2019 85,1%/BIP – der niedrigste Anteil seit über acht Jahren.

Schuldenquoten der portugiesischen Wirtschaft nehmen stetig ab

(in % des BIP; 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2019)



Teka-Dunsthauben aus Ílhavo

Der deutsche Küchengerätespezialist zentralisiert seine Produktion von Dunstabzugshauben in Portugal. Das Teka-Werk bei Aveiro, das bisher zu einem geringen Teil auch Wärmeschubladen und Backöfen gefertigt hat, verfügt bereits über die nötige Technologie für diese Schwerpunktverlegung und soll damit zum Kompetenzzentrum für Absauggeräte des international agierenden Konzerns werden. Teka Portugal ist nationaler Marktführer von Einbauhauben, die fast zur Hälfte in den Export gehen, und beschäftigt 360 Mitarbeiter, davon 281 allein in Ílhavo.

Amorim-Gruppe feiert 150-jähriges Bestehen

Was 1870 mit einer kleinen, von Antonio Alves Amorim gegründeten Fabrik in Gaia begann, ist heute der weltweit größte Hersteller von Produkten aus Kork. Das Unternehmen wird in vierter Generation familiengeführt und steht international an der Spitze in Industrie, Technologie und Nachhaltigkeit. Ob in Dingen des täglichen Gebrauchs, im Bau, im Sport, in Bekleidung oder sogar in der Raumfahrt – Erzeugnisse aus diesem nachwachsenden, 100% recyclebaren Rohstoff finden sich überall. In Deutschland unterhält Amorim Niederlassungen in [Delmenhorst](#) für Bodenbeläge und [Bingen](#) für Flaschenkorken.



Amorim Group

Neuer Rekord bei Patentanmeldungen

Portugal verzeichnet im Patentindex 2019 eine Steigerung von 23,1% gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden beim Europäischen Patentamt 272 Patente aus Portugal angemeldet, so viele wie noch nie, von denen 110 genehmigt wurden. Die meisten Anträge kamen aus den Bereichen Medizin (22), Pharmazie (19) sowie Möbel und Spiele (18). Den stärksten Anstieg bei der Zahl der Anträge gab es bei IT für Management, Maschinensteuerung und Elektromaschinen und -geräten. Die meisten Anmeldungen wurden von Novadelta und der Universität Évora eingereicht (je 19), gefolgt von A4TEC (15) und Modelo Continente Hipermercados (10).

#HeritageToShare

Das portugiesische Welterbe ist Zeugnis der jahrhundertealten Geschichte und Kultur des Landes und Teil der Weltgeschichte. Im Rahmen des Gewinnspiels #HeritageToShare stehen die portugiesischen UNESCO-Welterbestätten im Mittelpunkt. Teilen Sie Ihr bestes Foto mit einer Welterbestätte Portugals und Ihrer persönlichen Geschichte bei Instagram unter #HeritageToShare, verlinken Sie @visitportugal und gewinnen eine Reise nach Portugal! Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter <https://bit.ly/3baUG67>.



Mosteiro de Alcobaça